



WALDKIRCHE

Ev. Luth. Kirchengemeinde Planegg, Ruffiniallee 1, 82152 Planegg
www.waldkirche-planegg.de

1926 entstand die Waldkirche als erstes evangelisches Gotteshaus an der Grenze zwischen der Gräfelinger „Waldkolonie“ und der Planegger Villensiedlung „Maria Eich“. Die Planung des Kirchenbaus lag in den Händen von Theodor Fischer. Der Architekt und Professor an der Technischen Hochschule München galt zu Beginn des 20. Jahrhunderts als ausgezeichnete Städteplaner und herausragender Baumeister evangelischer Kirchen in Süddeutschland.

Die Waldkirche, ein Spätwerk Fischers, folgt einem achteckigen Grundriss, von dessen Mitte die Kirchenbänke in vier Blöcken, wie in einem Amphitheater nach oben ansteigen. „Eigentlich wollte ich schon lange eine Kirche gestalten, die dem evangelischen Begriff von Kirche entspricht: Keine Trennung von Geistlichen und Laien. Wenn der Altar der Tisch des Herrn ist, so darf die Gemeinde sich rund um diesen Tisch

versammeln, und (...) räumlich zusammengeschlossen sein“ (Th. Fischer).

Der teils plastische, teils gemalte Emporenschmuck im ersten Stock bildet an der Ostseite den symbolischen Höhepunkt der Kirchenausstattung. Er zeigt das Auge Gottes, die Taube für den Heiligen Geist und den Gekreuzigten. Links und rechts erweitern geschnitzte, vergoldete Engelsköpfe und – als Halbfiguren – die vier Evangelisten die Darstellung der Trinität.

Die umlaufende Emporenbrüstung zieren Landschaften aus dem Heiligen Land, die der Grünwalder Landschaftsmaler Bernhard Jäger gestaltet hat und die wichtige Stationen aus Jesu' Leben zeigen.

